

Arbeitsblatt zum Thema "Was machte man in der Hitlerjugend?"

Aufgaben:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Mitglied der Hitlerjugend war man in einer _____, die sich mindestens einmal die Woche getroffen hat. Dafür gab es auch schulfrei. Doch die _____ mussten vor allem viel lernen, und zwar über den nationalsozialistischen Staat und seine _____.

Außer Sport gab es auch Übungen, um später Soldat zu werden. Die Kinder und _____ marschierten und übten das Schießen. Die Älteren durften auch _____ fahren. Bei den Treffen trug man Uniform und grüßte Flaggen und vollführte andere _____ und Rituale.

Für viele Jugendliche war die Zeit in der _____ zuerst interessant und spannend. Sie fühlten sich wichtig und konnten _____ über andere Jugendliche werden. Im Laufe der Jahre dachten viele aber auch anders darüber: Die Hitlerjugend kostete viel _____, in der man sich nicht einfach so mit Freunden treffen konnte. Das _____ war nicht mehr aufregend, sondern belastend. Im Krieg wurde aus dem Spiel bitterer _____: Die Hitlerjugend musste nach Bombenangriffen Brände löschen und schließlich auch mit _____ umgehen. Gegen Ende des Krieges wurden Jungen aus der Hitlerjugend sogar an der Front im _____ eingesetzt. Jung und unerfahren waren sie chancenlos und viele starben.

Ernst	Ortsgruppe	Ideen	Soldatspielen	Kampf	Motorrad	Waffen
Führer	Hitlerjugend	Freizeit	Zeremonien	Jugendlichen	Mitglieder	